

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein  
**Herausgeber:** Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein  
**Band:** - (1967)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Der eingemauerte Stein auf der Luziensteig  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-938105>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und die Naturforscher auch fernerhin zum Le-  
Bei der Bau des Aufstiegs  
Dufours eingemauert.  
und Kraft in Einigkeit  
Vaterlandes und seine

Beschlüsse gelten aber nur dann als zustande-  
gekommen, wenn ihnen Auslandsgruppen aus  
mindestens 4 Bundesländern oder Liechten-  
stein zugestimmt haben.

Es sind offene oder geheime Beschlussfas-  
sungen möglich.

Bei Ermittlung der Stimme eines Bundeslandes  
oder Liechtenstein, in welchem mehr als eine  
Auslandsgruppe besteht, wird die Meinung  
der Mehrheit dieser Gruppe gewertet.

Auslandschweizertagung vom 25.-27.8.1967  
in Lugano

\*\*\*\*\*

Vom 25. bis 27. August 1967 findet in Lugano der diesjährige  
Auslandschweizertag in Lugano statt, an welchem auch unser  
Verein offiziell teilnehmen wird. Zu dieser Tagung sind selbst-  
verständlich auch alle  
herzlich eingeladen und der Vorstand würde sich sehr freuen,  
wenn recht viele Landsleute aus Liechtenstein an diese Tagung

Der eingemauerte Stein auf der Luziensteig.

In den Jahren 1852 bis 1856 wurden die bestehenden Schanzen  
noch mehr befestigt, der 18 Fuss tiefe Graben zwischen den  
Brustwehren um ein ziemliches vertieft, die Kasernen und das  
Zeughaus erbaut. An den Abhängen gegen den Falknis und gegen  
den Fläscherberg wurden die alten Mauern vermehrt und vergrös-  
sert, mit Schiess-Scharten versehen, auch Blockhäuser und Türme  
errichtet.

Als General Dufour in Begleitung des Bundesrates Ochsenbein  
bei seinem Besuche der Festung von der Höhe herab kam, stiess  
er in der Nähe des Kirchleins auf einen grossen eratischen  
Block, dem er um seines Uralters willen sein tiefstes Kom-  
pliment machte. Er wandte sich an seine Begleiter:

"Diesen Findling" halten die Menschen für stumm und tot. Er legt  
aber ein lautes Zeugnis ab für die allerälteste Entwicklungsstufe  
des Bodens, auf dem wir stehen. Am Korn erkennen wir ihn: es ist  
echtes Granit, dessen Heimat hier nirgends zu finden ist. Wir  
müssen hinauf gehen bis zum Gotthard, bis wir seine Wiege finden.  
Dort hat ein Gletscher dieses Stück von seinem Grunde abgelöst,  
es auf seinen Rücken genommen und als erster grosser Spediteur  
bis hierher getragen. Als ihn dann die Sonne den Prozess auf Le-  
ben und Tod machte, setzte er den Findling hier ab, ohne einen  
andern Trägerlohn zu begehren, als dass er nach unendlichen  
Zeiten Zeugnis von seiner Herkunft ablege.

Mir soll er Grund- und Eckstein zu unserer Festung werden. Lassen  
Sie ihn so bearbeiten, dass er dort in dem Aufstieg auf die Höhe  
zu den ersten Stufen verwendet wird. So hat er fortan den Zweck,  
andern zu dienen. Er hilft mit, feindliche Angriffe aufzuhalten

und die Naturforscher, die ihn schon längst kennen, können ihn auch fernerhin zum Lehrgegenstand für ihre Schüler machen."

Beim Bau des Aufstieges wurde der Findling nach dem Befehle Dufours eingemauert. Möge er unverrückt bleiben, solange mit Mut und Kraft in Einigkeit und Gottvertrauen zur Verteidigung des Vaterlandes und seiner Freiheit gerüstet wird!

Nach den Erfahrungen von zwei Weltkriegen wurde nach jahrelanger Vorarbeit am 29.8.1958 der "Solidaritätsfonds der Auslandschweizer" als genossenschaftliches Selbsthilfewerk gegründet.

Dr. E. R. Froelich, alt Gen. .... der Schweizerischen Rückversicherungs-gesellschaft, war für die endgültige Form dieser Genossenschaft massgebend verantwortlich. Nachdem Dr. Froelich die Genossenschaft als Präsident des Vorstandes durch die Anfangsjahre und die schwierigen Jahre der Bundesgarantie des Bundes trat er am 31.8.1966

\*\*\*\*\*

Auslandschweizertagung vom 25.-27.8.1967  
in Lugano

Bern das Präsidium an alt Botschafter Dr. F. Kappeler ab. Von Herrn Dr. Kappeler haben wir in unserm letzten Mitteilungsblatt

Vom 25. bis 27. August 1967 findet in Lugano der diesjährige Auslandschweizertag in Lugano statt, an welchem auch unser Verein offiziell teilnehmen wird. Zu dieser Tagung sind selbstverständlich auch alle Schweizer in Liechtenstein ebenfalls herzlich eingeladen und der Vorstand würde sich sehr freuen, wenn recht viele Landsleute aus Liechtenstein an diese Tagung fahren könnten. Nähere Angaben erteilt der Vorstand jederzeit recht gerne.

Nachstehend das voraussichtliche Programm:

Donnerstag, 24. August

17.00 Uhr Ausschuss der Auslandschweizerkommission

Freitag, 25. August

08.30 Uhr Auslandschweizerkommission

12.30 Uhr Pressekonferenz

15.00 Uhr Vorstand des Solidaritätsfonds

16.30 Uhr Delegiertenversammlung Solidaritätsfonds

20.00 Uhr Eröffnung der Tagung

20.30 Uhr Getrennte Sitzungen über verschiedene AS-Belange

Samstag, 26. August

08.30 Uhr Erweiterte ASK-Sitzung zum Informationsproblem

11.00 Uhr Plenarsitzung

15.00 Uhr Fortsetzung der Plenarversammlung

18.00 Uhr Empfang durch die Behörden von Lugano

20.00 Uhr Bankett, Unterhaltung und Tanz

Sonntag, 27. August

11.00 Uhr Ausflug per Schiff nach Morcote

16.00 Uhr Rückkehr nach Lugano und Schluss der Tagung

\*\*\*\*\*